Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 222. Sonnabend, den 22. September 1849.

Sonntag, den 23. Sptbr. 1849, (Michaelisfest) predigen in nachbenachbenannten Kirchen:

St Marien. Um 7 Uhr Herr Diacon. Müller. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Arch. Dr. Höpfner. Montag, den 24. Septbr., Einsegnung der Confirmanden des Herrn Consist.-R. u Superint. Dr. Bresler. Anfang 11 Uhr. (Die Lieder sind heute und morgen bei den Kirchenbeamten zu haben) Donnerstag, den 27. Sptbr., um 9 Uhr, Herr Diak. Müller.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak Hepner. (Sonnab., d. 22 Septbr., Mitt. 12½ U., Beichte). Donnerstag, d. 27. Sptbr., Vorbereitung zur Wahl der Stadtverordneten. Anf. 9 U. Hr Pastor Rösner.

St. Catharinen. Vorm Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachm. Hr Archid. Schnaase. Donnerstag, d. 27. Sptember, Vorbereitung zur Wahl der Stadtverordneten. Anfang 8 Uhr. Herr Diak. Wemmer.

St Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anf. 10 Uhr. Nachm. Herr Vik. Lück. Anf. 3½ Uhr.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck Anf. 9 Uhr.

St Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 22. Sptbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte. Mittwoch, den 26. Sptbr, Anf. 8 Uhr, Wochenpredigt. Herr Pred. Dr. Scheffler.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm. Nachmittag um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Mundt. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, d. 27. September, Wochenpredigt, Anf. 8 Uhr, Herr Pastor Fromm.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski, Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3¼ Uhr

St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Pred. Hercke. Anfang 9½ Uhr.

St. Barbara. Vorm. Herr Prediger Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Sonnabend, d. 22. Sept., Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 26. Sept., Wochenpredigt. Hr. Pred. Oehlschläger Anf. 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Hr. Vic. Reiski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech. Donnerstag, d. 27. Sept., Gottesdienst zur Vorbereitung der Stadtverordneten-Wahl. Hr. Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Karmann. Anfang 9¼ Uhr. Die Beichte um 9 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred.-A.-Cand. Braunschweig. Anfang 8¾ Uhr Keine Communion. Mittwoch, d. 26. Sptmbr, Morgens 8 Uhr, Kinderlehre. Hr. Pfarrer Tennstädt.

Kirche in Weichselmünde. Vorm. Civil-Gottesdienst Herr Pfarrer Tenstädt. Anf. 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp-Rekowski.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Predigt Hr. Prediger Balitzki. Text: Luk. 8, 4—8. Thema: Die freien Gemeinden, eine Saat des Heiles für Gegenwart und Zukunft.

Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 23. Sptbr., Michaelisfest Vorm. 9 Uhr u. Nachm. 2½ U., Herr Past Dr. Kniewel. 2) Mittwoch, den 26. Sptbr., Vorm. 9 U., (3ter Bußetag), ders. 3) Freitag, d. 28 Sptbr., Ab. sieben Uhr, Betstunde, ders. (Donnerstag wegen des Bußetages keine Bibelstunde). Der Abendgottesdienst ist von dieser Woche ab bleibend von 7—8 U.)

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. September 1849.

Herr Gutsbesitzer Hein nebst Frau Gemahlin aus Felgenau, Herr Kaufmann Verdan aus Berlin, log. im Engl Hause. Die Herren Gutsbesitzer Keier nebst Bruder und Schultz aus Essen, Herr Prediger Rösgin nebst Frau Gemahlin aus Königsberg, die Hrn. Amtmänner Zwickert u. Brauer aus Czechczin, Herr Rittergutsbes. Wintzsch aus Lappin, Herr Kaufmann H. Strauß aus Manheim, Herr S. Theremin, Königl. Preuß. Consul. aus Berlin, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer F. Podlich aus Thierenberg, Herr Rittergutsbes. Fricke aus Bietowo bei Pr. Stargardt, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann A. Preuß aus

Dirschau, Herr Deichgräf Ed. Wessel und Frau Pred. Pohl n. Frl. Tochter aus Stüblau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufl. Danziger a. Neuenburg, u. Arndt a. Conitz, Herr Wirthsch.-Insp. Richter von Saspe, Herr Fuhrherr Schulz aus Stettin, log. im Hotel de Saxe.

1.

Bekanntmachung für Seeleute.

Mit Bezug auf nachstehenden Finanz-Ministerial-Erlaß:

„Die in den Regierungs-Bezirken Königsberg, Danzig, Stettin und Stralsund bestehenden Navigations-Schulen sind seither durch die Aufnahme unzureichend vorbereiteter Schüler in ihrer Wirksamkeit behindert worden. Da die Ertheilung des Unterrichts in den ersten Elementen der Schulbildung nicht in dem für jene Schulen bestehenden Plane liegt, die Aufnahme in dieselben vielmehr ein gewisses Maaß von allgemeiner Vorbildung voraussetzt, und es den jungen Seeleuten nicht an Gelegenheit fehlt, sich diese in den vorhandenen Schul-Anstalten oder durch Privat-Unterricht zu erwerben, auch durch die Einrichtung von Elementar-Schifffahrts-Schulen einem seither noch gefühlten Mangel abgeholfen ist, so bestimme ich zur Sicherstellung des Zweckes der Navigations-Schulen Folgendes:

Vom 1. October 1848 an ist die Aufnahme in eine Navigations-Schule abhängig von dem Ausfalle einer Prüfung. Der Bewerber hat darin nachzuweisen:

1) eine leserliche Handschrift und Kenntniß der deutschen Sprache in dem Maaße, daß er hinreichende Fertigkeit im Richtigschreiben und im Ausdrucke besitzt;
2) Fertigkeit im Rechnen mit Einschluß der Proportionen und der vier Species mit entgegengesetzten Größen, Uebung im Rechnen mit Buchstaben, im Potenziren und in der Ausziehung der Wurzeln;
3) genügende Kenntnisse in der Elementar-Geometrie, einschließlich der Stereometrie, und
4) einige Vorbereitung in der Geographie, einschließlich der mathematischen.

Wer diesen Nachweis nicht führen kann, wird zurückgewiesen.

Berlin, den 19. März 1846.

Der Finanz-Minister,
gez. Flottwell"

wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Unterricht in der hiesigen Navigations-Schule und in der hiesigen Elementar-Schifffahrts-Schule am Montag, den 1. October d. J., beginnt, und daß der darin Aufzunehmende nachweisen muß, mindestens eine Seereise im Schiffsdienste gemacht zu haben

Danzig, den 4. September 1849.

Königlicher Navigations-Director.
In Vertretung:
M. F. Albrecht,
Königlicher Navigations-Lehrer.

AVERTISSEMENT.

2. Der Keller unter dem Stadtgerichtshause auf der Pfefferstadt, soll in einem den 26. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Lizitations-Termin auf 3 Jahre, vom 22. Juni 1850 ab, in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 4. September 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindungen.

3. Die heute früh 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben zeigt ergebenst an der Lieutenant a. D.

Danzig, den 21. September 1849. vom Rade II.

4. Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne zeigt, statt besonderer Meldung, ergebenst an d. Lehrer Rossius.

5. Die am 20. d. M. erfolgte Entbindung seiner Frau von einer gesunden Tochter zeigt Freunden und Bekannten ergebenst an

Danzig, den 21. September 1849. Adolph Kornmann.

Todesfälle.

6. Nach Gottes unerforschlichem Rathschlusse wurde heute um 11½ Uhr Mittags, nach 7stündigem Leiden an der Cholera, mein theurer Gatte, unser innig geliebter guter Vater, der Bezirksvorsteher Gottlieb Wilh. Dobbrass, in seinem 49sten Lebensjahre, aus dieser Welt in die Ewigkeit abgerufen. Indem wir mit tiefem Schmerzgefühl unsern Freunden und Bekannten diese Anzeige widmen, danken wir Allen, die dem Verstorbenen wie seit vielen Jahren, so auch in den letzten Stunden seines frommen gottergebnen Lebens so viele Beweise herzlicher Theilnahme und ehrender Anerkennung gegeben haben.

Danzig, am 20. Septbr. 1849. Die Hinterbliebenen.

7. Heute Morgen 2 Uhr entschlief zum bessern Erwachen, nach 14-tägigem Krankenlager, meine dritte Tochter Louise, im Alter von 30 Jahren. Diese Anzeige allen Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Danzig, den 21. September 1849. B. Papke, Wittwe
im Namen der übrigen Geschwister und Verwandten.

8. Den am 17. d. Mts. erfolgten Tod meines geliebten Mannes, des pensionirten Thor-Controlleurs Leopold Splittgarb, so wie den am 20. d. meiner einzigen Tochter, zeige tief betrübt allen Verwandten und Freunden an.

Die hinterbliebene Wittwe.

9. Gestern Abend $6\frac{1}{2}$ Uhr starb in Pierwosczin, im Kreise lieber Verwandten unser einziger Sohn Rudolph im 29sten Lebensjahre an der Cholera. Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen diese Anzeige ergebenst

Danzig, den 21. September 1849. D. H. Krebs und Frau.

Literarische Anzeige.

10. Für Auswanderer.

So eben ist erschienen und bei F. A. Weber, Langgasse No. 538., vorräthig:

Laun, E., (Schiffscapitain) Führer und Rathgeber für Auswanderer nach Süd-Australien und Port-Adelaide Mit genauer Beschreibung des Ackerbaus, der Viehzucht, des Bergbaus, des Ankaufs und der Niederlassung, so wie mit Angabe der Bedingungen der Ueberfahrt Mit einer Karte gr. 8o. geh. $7\frac{1}{2}$ Sg.

Ihr, die Ihr Euer Verlangen bei den schlechten Aussichten für Deutschland auf ein friedliches und glückverheißendes Land gerichtet habt, wählt unbedenklich das schöne und fruchtbare Australien und laßt Euch dort in Eurer Betriebsamkeit von dem obigen »Führer und Rathgeber«, dessen Verfasser an Ort und Stelle Alles sorgsamst beobachtet hat, leiten und berathen und Euer Glück wird gesichert sein.

11. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist zu haben:

Ruggieri's Handbüchlein der

Lustfeuerwerkerei.

Eine praktische Anweisung zur Anfertigung aller Gegenstände der Lustfeuerwerkkunst, als: Schwärmer, Raketen, Räder, Sonnen, Lanzen, Windmühlenflüge', Leuchtkugeln, bengalische Flammen ꝛc. ꝛc., so wie vollständiger Land- und Wasserfeuerwerke Für Alle, welche sich mit dieser Kunst beschäftigen, insbesondere aber für Dilettanten. Zweite Auflage. Mit 29 Tafeln Abbildungen. 3. Geh. Preis 15 Silbergroschen.

12. Durch **L. H. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Die Krätze

in zwei Tagen heilbar,

oder: Das wahre Wesen der Krätze und die Art ihrer Verbreitung, so wie über die wichtigsten ältern und neuern Heilmethoden derselben, mit besonderer Rücksicht auf die neue englische Behandlungsweise, nach welcher sie in zwei Tagen sicher, leicht und ohne irgend nachtheilige Folgen geheilt wird. Von Dr. R. H. Hauschild. 8. geh. Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Anzeigen.

13. Ein taf. Pianoforte steht Holzmarkt 2046. f einen bill. Preis zu verm.

13. # Theater-Anzeige.

Einem verehrungswürdigen Publikum erlaube ich mir hierdurch die ganz ergebenste Anzeige zu machen, daß ich die diesjährigen Winter-Vorstellungen am 7. October zu eröffnen die Ehre haben werde. — War mein Bestreben seit acht Jahren dahin gerichtet, die Danziger Bühne den besten Privatunternehmungen gleich zu stellen, so halte ich es für Pflicht der Aufmerksamkeit gegen alle geschätzten Kunst- und Theaterfreunde, auch in dieser bevorstehenden Saison alle Sorgfalt auf das mir anvertraute Kunst-Institut zu verwenden, um auch ferner die Zufriedenheit Derer zu erlangen, ohne welche mein Unternehmen keinen sichern Halt finden würde. Was mich die Erreichung dieses Zieles hoffen läßt, ist ein gewähltes und mannigfaches Repertoir, ein gutes Personal, das aus den bessern ältern und mehrern in der Theaterwelt vortheilhaft bekannten neuen Mitgliedern besteht. Zur Kräftigung der Opern habe ich überdies ein eigenes Orchester fest engagirt, und die Wiederanschaffung eines Ballets, unter Leitung des Herrn Fricke, wird dem Repertoir eine angenehme Abwechslung gewähren.

Indem ich zu einer zahlreichen Theilnahme auf die gewöhnlichen sechs Abonnements unter den bekannten untenstehenden Bedingungen ergebenst einlade, bemerke ich, daß die resp. Abonnenten des letzten Winters das Vorrecht auf ihre innegehabten Plätze behalten, in sofern sie ihre Meldungen im Billet-Bureau bis zum 28. September machen.

Abonnements-Preise:

Die auf 120 Vorstellungen festgesetzten Abonnements-Preise sind für 20 Abende:

Eine Loge I.	Ranges	a 9	Personen	52 Rtl.	15 Sgr.
do.	do.	a 8	do.	46 „	20 „
do.	do.	a 7	do.	40 „	25 „
do.	do.	a 6	do.	35 „	— „
do.	do.	a 5	do.	29 „	5 „
Ein Platz				5 „	25 „
Ein Sperrsitz				6 „	20 „
Eine Loge II.	Ranges	a 9	Personen	36 „	17½ „
do.	do.	a 8	do.	32 „	15 „
do.	do.	a 6	do.	24 „	10 „
do.	do.	a 5	do.	20 „	10 „

Das Theaterzettel-Abonnement a 2½ Sgr. gilt für einen Monat und sind die Zettelträger angewiesen, am 7. jedes Monats den Betrag in Empfang zu nehmen.

Danzig, im September 1849. F. Genée.

14. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**
versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch
Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

15. Mehrere Tausend Thaler, stehen, theils in größern, theils kleineren Posten, auf ländliche, oder städtische Hypothek, gegen unbezweifelte Sicherheit, zur ersten Stelle zu begeben. Commissionair Schleicher, Lastadie 450.
Vormittags, Langenmarkt No. 505.

16. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**
für Gesunde und Kranke in London.
Pläne verabfolgt unentgeltlich **Alfred Reinick,** Hundegasse 332.

17. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

18. Der dem St.-Jacobs-Hospital gehörige, neben dem Vorsteher-Garten belegene, Tuchbereiter-Rahmen, soll von April 1850 ab anderweitig verpachtet werden. Zu diesem Zweck haben wir einen Lizitations-Termin auf
Freitag, den 28 September, Nachmittags 3 Uhr,
an Ort und Stelle angesetzt, wozu wir Pachtlustige hierdurch einladen.
Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.
Focking. Höpfner. Klawitter. Hendewerk.

19. Schul-Anzeige.
Mittwoch, den 26. d., Vormittags von 9 bis 1 Uhr, findet die öffentliche Prüfung der 4 Schulklassen des Institutes statt. Zur Theilnahme an derselben werden die Eltern und Angehörigen der Zöglinge, so wie alle Freunde des Schulwesens ergebenst eingeladen.
Anmeldungen zur Aufnahme von Zöglingen zu dem Pensionssatze von hundert Thalern jährlich, bitte ich vor dem 1. October c., an mich gelangen zu lassen.
Jenkau bei Danzig, den 14. September 1849.
v. Conradisches Schul- und Erziehungs-Institut.
Neumann, Director.

20. **Deutsches Haus.**
Im dekorirten großen Salon
heute Sonnabend, **den 22. d.,** zweites großes **Abendkonzert**
von der verstärkten Kapelle des Tivoli-Theaters. Anfang 7 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ sgr. Programme liegen im Salon aus.

21. Gute, reine, fehlerfreie Beer de Blanche und Grumkauer Birnen werden à $12\frac{1}{2}$ sgr pro Maaß u. Bergamotten à $7\frac{1}{2}$ sgr. von heute ab und innerhalb 4 b. 5 Tagen in Strohdeich beim Kochhause am Ladeplatz gekauft. Danzig, d. 20. Sept. 1849.

22. Pensionaire finden gute Aufnahme f. 1 rtl 10 sgr Kumstg. 1075. 1 Tr. h.

23. **Tivoli = Theater.**

Sonntag, Kunstvorstellung der Ungarischen Athleten=Gesellschaft des Herrn Ignatz Lutkma aus Presburg. Zum Schluß: »Die Brandschatzung.« Lustspiel in 1 Akt. Näheres die Zettel. T. Kopka.

24. Die Spenden aus der Testaments=Stiftung der Geschwister Gorges können Dienstag, den 25., und Mittwoch, den 26 d. M., in dem Hause Jopengasse No. 743. eigenhändig von den bestimmten Personen und zwar Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in Empfang genommen werden.

Danzig, den 22. September 1849.

Die Verwalter der Testamentsstiftung der Geschwister Gorges, zum Besten nothleidender Menschen.

F. W. v. Frantzius Albrecht. C. R. v. Frantzius.

25 100 bis 800 rtl. a. Wechs. verbund. m and. unzweifelh Sicherh. sogl. z. hab. Traueng 902.

26. 1 Handl.=Commis a ein klein. Stadt, f Material=, Eis.=, Kurz= od. Gal.=Waar.=Gesch. sucht Condition. Näh. Traueng 902.

27 Wer Pianoforte, tafel- oder flügelförmige, zu kaufen, miethen, verkaufen oder zu vermiethen wünscht, beliebe sich zu melden in der Nötzelschen Musikhandlung, Heil. Geistgasse 1021. Aufträge aller Art, in Beziehung auf Musik, werden daselbst angenommen und ausgeführt.

28. **Die Musik-Leih-Anstalt der Nötzel'schen Mu**sikhandlung, Heil. Geistgasse 1021., ladet ergeb. zum Abonnement ein; $\frac{1}{4}$-jährliches Abonnement: 1 rtl. 20 sgr. oder 3 rtl. mit Entnahme von 1 rtl. oder 3 rtl. Musikalien als Eigenthum Cataloge und sonstige Bedingungen gratis. Ausserdem vollständigst. Lager v. Musikalien f. alle Instrumente in gr Auswahl.

29. Meine neu dekorirte Billard=Stube und das **neue Billard** wird den resp. Spielern von **Sonntag, den 23. d. M.** ab, geöffnet sein. Zum freundl. Besuche ladet höflichst ein **Wn. Klemmer**, »Hotel de Stolpe« Altst. Gr.

30. Allen guten Freunden und allen Denen die mir ihr gütiges Wohlwollen schenkten, sage ich bei meinem Abmarsch zum 5. Infant.=Regiment ein herzliches Lebewohl! August Herrmann Kramer.

31. Jules Keilich, Kleidermacher aus Berlin, Jopengasse No. 560., empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum bei der jetzt herannahenden Herbst= und Winter=Saison mit den neuesten Façons in allen Arten von Kleidungsstücken, sowie billige und reelle dauerhafte Arbeit.

Hiezu Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 222. Sonnabend, den 22. September 1849.

32. Eine mit besten Zeugnissen versehene Erzieherin sucht vom 1. Octbr. c. ab ein neues Engagement. Nähere Auskunft wird Jopeng. 560. 1 Tr. h. erth.

33. **Tanzunterricht.**

Hiedurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß vom 1. October ab der Unterricht für Kinder und Erwachsene, sowohl in wie außer dem Hause von mir beginnt. Die hohen Gönner, die mir ihr Vertrauen schenken, ersuche ich gefälligst um Anmeldungen Breitgasse No. 1196., (der Zwirngasse gegenüber) wo ich täglich Morgens von 8 bis 10 Uhr zu sprechen bin. **R. Birch.**

34. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag d. 23., gr. Konzert v. Fr. Laade. Anf. 4 U., spät. G.-Beleucht.

35. **Seebad Brösen.**

Sonnabend d. 22., gr. Konzert v. F. Laade A. 4 E. 2½ sg.

36. **Niederfeld** in der **Erholung** Sonntag und Montag musikalische Unterhaltung, wozu einladet F. Zander.

37 **Morgen Sonntag den 23., großes Konzert von** der Kapelle des I. Inf.-Rgmts., unter Leitung des M.-M. Gellert im Jäschkenthal bei Hrn. Schröder. Anf. 3½ Uhr.

38. Eine junge Dame, die seit mehreren Jahren als Erzieherin conditionirt hat, wünscht ein Engagement. Näheres in der Expedition d. Blattes.

39. Der Herr, welcher einer Dame in der Breitgasse zum 2ten Mal über Post schwarz Seidenmoor zum Kleide schickte, wird gebeten solches abzuholen, andernfalls es der Armen-Commission übergeben wird.

40. Der „**Volksverein**" versammelt sich nächsten **Montag** am 24. d. Abends 7 Uhr im Gewerbehause. Der Vorstand.

41. **Unterrichts-Anzeige.**

Der Wintercursus in meiner Schule beginnt am 8. Oct. Für die erwachsenen Schülerinnen meiner Anstalt wird eine erste Klasse errichtet, in welcher gleichzeitig der Unterricht in d. franz. Sprache beg. Zur Aufnahme neuer Schülerinnen für die 1. u. 2. Klasse bin ich in den Nachmittagsstunden von 4 — 6 Poggenpfuhl 199. bereit **W. Pröhl.**

42. Ein Hühnerhund hat sich am 20. d. M. in der Armen-Anstalt zu Pelonken eingefunden, und kann gegen Erstattung der Insertionsgebühren und des Futtergeldes, von dem Eigenthümer bei mir abgeholt werden.
Armen-Anstalt Pelonken d. 21. Sptbr. 49. Kerpen, Förster d. Anstalt.

43. Einem geehrten Publikum empfehle ich mich zum aufpostern alter u. neuer Meubeln, sowie auch zum Stuben tapeziren und bitte um Beschäftigung.
C. R. Nötzel, Vorst. Graben 38.

44. **Sonntag, den 23. d. M.** hält die Sterbe-Kasse Arbeiter-Verein in der Burgstraße, Gasthaus zur Weintraube, den 5. Ladentag ab, welches wir unsern geehrten Mitgliedern hiermit zur Kenntniß bringen; auch können sich Mitglieder fortwährend dort zur Aufnahme melden.
Der Vorstand.

45. Ein Gehilfe in einem Schnitt- und Materialwaaren-Geschäft, der polnischen Sprache mächtig und mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 1. October c. ein anderweitiges Engagement. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse im Königl. Intelligenz-Comtoir unter Chiffre J. Z. abzugeben.

46. Ein jung. br. Jagdhund ist mir gestohlen, wer denselben nachweist erhält 4. Damm 1531. eine gute Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

47. Bei seiner Abreise von hier nach Posen sagt allen seinen Verwandten Freunden u. Bekannten ein herzliches Lebewohl Ortomar Neitzke.

48. In den 2 Flaggen a. Frauenth. heute und morgen Abend Gänsebraten a Portion 3 sg., auch ist da 1 freundl. meubl. Stube an 1 oder 2 Pers., mit gut. Beköstigung u. Aufwartung, wöchentlich billig zu vermiethen, und 1 polirter Waschtisch für 2 rtl. zu verkaufen.

49. Ein im Unterrichts- und im Erziehungsfache routinirter Candidat der Philologie sucht in Danzig selbst oder nicht zu fern von Danzig ein baldiges Placement als Hauslehr. Näh. Ausk. ertheit Hr. Pred.-A.-Cand. Feyerabend, Hundeg. 251.

50. **Kaffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz**
findet jeden Sonntag, Montag u. Donnerstag musikalische Abend-Unterhaltung nebst Tanzvergnügen statt wozu ergebenst einladet G. Thiele.

51. **Unterrichts-Anzeige**
Der Wintercursus in der Kalligraphie für angehende Kaufleute hat bereits begonnen. Die Unterrichtsstunden sind täglich in den Abendstunden von 6—8. Anmeldungen nehme ich Mittags von 1—2, oder Abends von 5—6 entgegen. Radde, Lehrer der Kalligraphie a. d. Handelsakademie.

52. Ein Knabe d. d. Buchbinder-Profession erlernen w. k. s. m. Petersilieng. 1481.

53. **Rasir-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser-, Scheeren** u. dgl. werden aufs beste geschliffen, polirt und scharf gemacht, auch sind vorzüglich gute approbirte Rasirmesser zu 7½ sgr, Federmesser 2½ sg. ab, und Streichriemen mit Stahlauflösung, welche die Messer stets scharf erhalten, käuflich zu haben bei F. F. Bluhm, Schmiedegasse 289.

54. Sollte eine arme alte Frau geneigt sein, für Kost, Wäsche und Wohnung die Aufsicht bei 2 kleinen Kindern zu übernehmen, die melde sich Breitgasse 1040.
55. Sandgrube 432. wünscht m. 1—2 Kind. v. mindest. 2 Jah. i. Pfl. z. n.
56. Heil. Geistg. 923. w. alle Art. Stickereien u Häkelarb. v. a. d. unterrichtet.
57. In d. kl Krämergasse 802. werden Lampen reingemacht und reparirt.

58. Jede **Reparatur i. Horn, Elfenbein u. Schildpatt** läßt auf das beste ausführen. W. Schweichert, Langgasse 534., b.

Vermiethungen

59. Jopeng. 730. ist e. Untergelegenh. u. Saaletage noch bill. z. Michaeli z. v.
60. Fraueng. 886. ist d. Obers.-Etage nebst Kell, Kch. rc., halbj. f. 25 rtl. z. v.
61. 2 Stuben und Kabinet, mit freundlicher Aussicht und Zubehör, sind zu vermiethen am Langgasser Thore No. 45.
62. Heil. Geistg. 782. ist 1 Zimm. m. Kab., mit u. ohne Meub., sogl. b. z. v.
63. 4. Damm 1541. ist eine Stube mit Meubeln zu verm.
64. Dreherg. 1349. ist 1 Zimmer mit auch ohne Meub, an einz. Pers. zu vm.
65. In d. Langg. ist 1 Unterlokal, z. kaufmännisch. oder Comtoir-Geschäfte, zum 1. Januar zu vermiethen. Näheres bei Hrn. Lampe, Heil. Geistgasse 1010.
66. 1 sehr freundl. Stube, Küche, Boden. Keller ist zu verm. 4. Damm 1531.
67. Am Holzmarkt, kurze Bretter No. 302. ist 1 meublirte Hangestube nebst Kammer und 1 Obergelegenheit von 3 Stuben u. s. w. billig zu vermiethen.
68. Rähm, Rittergassen-Ecke 1801. ist 1 Untergelegenheit billig zu vermieth.
69. Heil. Geistg. 933. sind 4 Stuben mit allem Zubehör zu vermiethen.
70. Breitgasse 1237. ist 1 Laden zu vermiethen, welcher sich z. jed. Gesch. eign.
71. Zwirngasse ist 1 Unterwohnung zu verm. Näheres Poggenpfuhl 208.
72. Langenmarkt 435. s. 2 zusammh. Zimm., m. a. v. Meub., monatl zu verm.
73. Vorst. Graben 173. sind 2 Wohnung, a. 2 Stuben mit Zubehör, z. vm.
74. In dem neuen Hause Holzgasse 12, ist die Belle-Etage nebst Pferdestall, Remise u allen Bequemlichkeiten noch zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.
75. Schmiedegasse 287. sind im zweiten Stock 3 bis 4 decorirte Zimmer u Kammer, Küche rc. zu vermiethen u. gleich zu beziehen.
76. **St. Elisabeth-Kircheng. 62.** ist 1 neue dekorirte Wohnung mit allen Bequemlichkeiten, zu Michaeli c. rechter Ziehzeit zu verm. Näheres im Deutschen Hause.
77. Faulgraben 971,2. ist ein Wohnhaus, bestehend aus 7 Stuben, Hausräumen, 2 Küchen, kl. Hofplatz, Garten Pferdestall, Wagenremise und Apartement, zum 1. April. zu vermiethen. Das Nähere Böttchergasse 249.
78. Das von dem Zimmermeister Herrn Richau bewohnte Local in dem Hause Steindamm 388. ist von Michaeli d. J. ab zu v. D. N. a. rechtst. Grab. 2087.
79. Das im besten Zustande befindliche Haus Fraueng. 878., enthaltend 5 Zimmer, 2 Küchen rc. ist zu vermiethen. Näheres Hundegasse 270.

80. Bootsmannsg. 1176. ist eine fr. St. n. d. Br. an einzelne Pers. z. vm.
81. 1 Untergelegenheit, bestehend aus 2 nebeneinand. gelegenen heizbaren Zimmern, Küche, Kammer und Hausflur wird St. Katharinen Kirchensteig 506. nachgewiesen.
82. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitgasse 1144. Die Untergelegenheit Breitg. 1227, 2 Stuben Breitgasse 1189.
83. **In dem Hause Breitgasse 1141. ist noch zu Michaeli die Ober-Etage, die Stube 1 T., u. die Parterre-Gelegenh. z. verm. Nachr. Breitg. 1144.**
84. Die Saaletage, best. aus 1 Saal u. 3 an einanderhäng. Hinterzimm., alles mit Wintervorsetzfenstern, Kammern, Küche, Boden, Keller &c. noch zum October zu vermiethen Frauengasse 817.
85. In dem neu ausgebauten Hause Schneidemühlenstr. 450,51. sind noch 2 Gelegenheiten, sowie der Speicher 449. m. Unterr. z. v. D. Näh. Altst. Grab. 327.
86. Hl. Geistg. 934 ist eine Parterre-Vorderst. nebst Kab. u. Küche zu verm.
87. Schmiedegasse 289. sind 2 Stub. m. Meub. v. 2 St. n. Kch., Kamm. z. v.
88. Jopengasse 729. ist die 1. Saaletage, besteh. aus 4 b. 5 Zimm. n. e. neu angel. Küche. all auf einer Flur zu Mich. zu verm. Näh. das. eine Treppe hoch.
89. Langg. Bleiche 99. ist 1 Wohn. f. e. Wäscherin g. z. v. Nachr. b. Bleichpächter Engels.
90. Hundeg. 328. ist 1 Wohn., parterre, best. a. 1 b. 2 heizb. Zimm., Kch., Kell. u. Kamm., z. vm.

Auctionen.

91. Montag, den 24. September d. J., sollen in der Weißmönchen-Kirchengasse, im Grundstücke No. 53., auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 Stubenuhr, mehrere Mobilien, viele Betten, Bett- und Leibwäsche, Fenstergardinen, Männer-Kleidungsstücke, kupfern, zinnern. u. eisernes Küchen- und Wirthschaftsgeräthe, Hölzerzeug, Fastagen, 1 Schank-Repositorium nebst Tombank u. allerlei Schank-Utensilien.

1000 Schock fichtene Schiffsnägel von 4, 3, 2½ 2, 1½ und 1¼' Länge, 30 Schock eichene dito von 2, 1½ und 1¼' Länge, eine Partie Klotz- u. Brennholz, Aeste, Nutzholz, Bäume, Stangen, Dielen, Bohlen und Schwarten, allerlei Handwerkszeug zum Nägelschneiden, 1 Partie Ziegel- u. Sandsteine und 2 fette Schweine.

J. T. Engelhard, Auctionator.

92. Donnerstag, d. 27. September c., sollen in der zweiten Etage des Hauses Langgasse 526, auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

1 kleine goldene Damenuhr, 1 mahagoni Sopha mit Pferdehaar-Polsterung u. Bezug, dazu gehör. Polster- u. Armlehnstühle, mah. und birk. Sopha- und Waschtisch, Eckschrank, Bettgestelle und Kommoden, Pfeilerspiegel, 1 engl. Fußteppich 14—12'' 1 dito Tischdecke, Gardienen, darunter 4 Fach engl. ponceau und graue Moiree-Gardienen, Porzellan, Glas, Fayance, darunter ein grünes engl. Dessertservice, 1 großes mah. Theebrett mit Gestell (waiter) engl. plattirte Leuchter u. Plattmenage, viele Küchengeräthe, 1 gr. kupferner Waschkessel, ein vorzüglich eiserner Bratofen, ꝛc. J. T. Engelhard, Auctionator.

93. # Torf=Auction.

Dienstag den 2. October, Vorm. 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen auf dem Gute zu Schäfferei bei Oliva

circa 200 Klafter, a 108 Kubik=Fuß, guten festen trocknen Torf, nach hannöverscher Art gepreßt, meistbietend verkaufen

Den Zahlungstermin erfahren sichere bekannte Käufer bei der Auction.

Die Herren Käufer werden auf die bequeme Abfahrt und die gute Eigenschaft des Torfes, wovon einige Probeziegel in meinem Comtoir anzusehen, noch besonders aufmerksam gemacht. Joh. Jac. Wagner, Auct.=Comm.

94. Auction mit holländ. Heeringen u. Sardellen.

Montag, den 24. September 1849, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. Seepackhofe in öffentlicher Auction, an den Meistbietenden, verkaufen:

300/16 } Tonnen holländ. Heeringe, mit Capt Dick,
6/1 } Schiff Catharina Josephina hergebracht und
einige Anker Sardellen.

Rottenburg. Görtz.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

95. **Englische Stahlfedern,** Stahlfederhalter empfiehlt die Buchhandlung von **B. Kabus,** Langgasse No 515.

96. Die sich im Nachlass des verstorbenen Herrn C. A. F. Jantzen befindenden Waaren-Vorräthe aller Art werden im Geschäftslokal Gerbergasse 63. billigst verkauft. P. J. Aycke.

Danzig, den 17. September 1849. A. J. Wendt.

97. Von den ächten Havannah-Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest zum Preise von 40 Thalern pro 1000, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

98. Pecco-Thee a 1 rtl. 15 sgr. }
Haysan do. a 1 rtl. } pro Pfund,
Congo do. a 20 sgr. }
ist zu haben Langgasse 535.

99. **Zurückgesetzte Hüte werden billig verkauft bei Max Schweitzer.**

100. **Für Obstkäufer.**

Der noch auf den Bäumen befindliche **Bergamotten=Ertrag** eines hiesigen großen Gartens ist zu verkaufen. Näheres Langgarten No. 184.

101. Auf den Rieselwiesen am Schwarzwasser stehen circa 400 fette Schaafe zum Verkauf. Das Nähere beim Kaufmann Herrn Eilers in Czersk, Kr. Konitz.

102. Ein mahagoni Himmelbettgestell mit Gardienen ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen hohe Seigen 1166.

103. Seegras-Matratzen empfiehlt billigst der Selbstverfertiger A. W. Jantzen, Vorstädtschen Graben No. 2060.

104. **Getreide-Probe-Schüsseln** sind wieder vorräthig Frauen- und Pfaffengassen-Ecke No. 828.

105. Ohra an der Mottlau No. 264. ist eine hochtragende Werderkuh zu vk.

106. Kl. Hosennähg 866. ist e. gr. Schl.-Sopha u. Sophatisch b. zu verk.

107. 1 tafelf. Pianoforte 6½ Oct. ist bill. z. vk. Altst. Gr. 430, 1 Tr. hoch.

108. Langgarten No. 71. steht ein eiserner guter Ofen z Verkauf, besonders f. die Herren Tischler oder Stellmacher zum Gebrauch, bei Pomplitz, Schlossermeister.

109. Gute Betten sind zu kaufen. Wo? erfährt man Frauengasse No. 828.

110. Ein Arbeits-Wagen steht billig zu verkaufen Kneipab No. 159.

111. Ein Reisekoffer ist billig zu verkaufen Langgarten No. 109.

112. Ein verehrtes Publikum zu erinnern, daß ich von heute bedeutend größer Roggen- und Weißbrod liefern kann auch von der besten, zartesten Güte, Langgarten 232., gerade über der Kirche, 7 Brode a 2½ f. ½ Rtl. Bitte um güt. Abnahme.

113. Beim Besitz sich eignender Blätter und 35jähriger Kenntniss uns Hr. Preuss, gelang es uns, besten Notschi-Totschi-Schnupftaback zu fabriciren. Indem wir nun diesen, wie Bahia zu 1 Sgr. p. Loth, auch alle holländ. &c. Tabacke billig zu verkaufen im Stande sind, bitten wir beim gef. Versuch darauf zu achten, dass selbige auch von uns wirklich entnommen sind.

Preuss & Co., Breitgasse, der Junkerg. gegenüber.

114. ☞ Sehr guter trockner G inger Torf wird wöchentlich Dienstags und Freitags in verschiedenen Quantitäten zu 4, 8 und 12 Ruthen, die Ruthe zur Stelle zu 20 Sgr verkauft; auch wenn es gewünscht, wird gegen ein mäßiges Fuhrlohn die Abfuhr nach Danzig besorgt bei Karpinski in Schmierau.

115. Es steht 1 starkes Arbeits-Pferd nebst mehreren Geschirren Schidlitz 97. z. v.

116. Lastadie 440. stehen 1 fast neues Schank-Repositorium nebst andern Schank-Utensilien billig zu verkaufen.

117. **Sicheres Hühneraugenpflaster** nach dem Recept des Königl. Preuß General-Staabs Arztes Herrn Dr. Rust, welches dieselben spurlos vertilgt, und das Kräuterrinderöl, welches sich bis jetzt als das vorzügl. haarstärkendste Mittel bewährt, à Fl. 5 Sgr. und Poudre de Chine zum Färben der Kopf- und Barthaare à Fl. 5 Sgr., käuflich zu haben bei F. F. Bluhm, Schmiedegasse 289.

118 **Ein neues sehr dauerhaft gearbeit. Schlafsopha ist sehr billig zu verkaufen 2. Damm 1275.**

119. Gutes ordinaires Brennöl, p Stof a 7½ sg, Reis a 1½, 2, 2½, 3 u. 3½ sg, erhält man in den Handlungen Schüsseldamm- u. Sammtgassen-Ecke, Hinter Adlers Brauhaus No. 679 und Rähm No. 1802.

120. 1 ges. Arbeitspferd i. weg. Raum bill. zu verk. schw. Meer 362., Boldt.

121. Mit dem Schiff Will Watch, von London kommend, erhielt ich aus der Struttschen Fabrik in Derby, Baumwoll. Strick- u. Nähgarne in bester Qualite und schwerer Packung, die ich zu bill. Preis. empf. Juchanowitz, 1. Damm 1108.

122. Auf dem ersten Holzfelde von der Mattenbudner Brücke links kommend ist sehr gutes trocknes, starkes hochländisches büchen Klobenholz billigst zu haben.

123. Cigarrenspitzen, Cigarrentaschen, Kopf- u. Zahnbürsten, Friseur- und Einsteckkämme, Haaröle, Seifen, Pomaden, Schnupftabacksdosen, Pennäle, Geldbeutel, Peitschen, Ohrgehänge, Tuchnadeln u. dgl. von 1 sgr. ab, polirte Scheeren zu 2½ sgr., Gummihosenträg. 5, Geldtaschen m. Stahlbügel v. 12 sgr. ab, Cigarrentaschen mit Stahlbügel, mehrere feine Sorten Einsteckkämme, kurze und lange Tabackspfeifen, Spazierstöcke, sowie alle kurze Waaren empfiehlt billigst F. F. Bluhm., Schmiedegasse 289. mit der Versicherung stets reeller Bedienung.

124. **Blumenzwiebeln,**

als: Hyacinten, Tulpen, Tacetten, Narcissen, Crocus u. Iris. in schönen Farben, und vorzüglicher Qualite, zum Treiben sowie billigen Preisen empfiehlt

A. F. Waldow.

125. Sein Lager von Fussteppichzeugen, Sopha- und Bett-Teppichen, Damen- und Kinder-Taschen, Reisesäcken &c, durch neue Sendungen aufs vollständigste assortirt, empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen Ferd. Niese, Langgasse No. 525.

126. Ein Paar Pferdegeschirre, wenig gebraucht, s. Langgasse 525. zu verk.

127. **Mein Lager von Strickwolle, in roh, weiß, schwarz,** lila, naturell u. dergl. ist durch directe Zusendungen sehr bedeutend vergrößert, und erlaube ich mir dasselbe Einem geehrten Publikum, unter Zusicherung der billigsten Preise bestens zu empfehlen, wobei ich zugleich bemerke, daß jeder mich beehrende Käufer reell bedient und die Wolle nur nach richtigem Berliner Gewicht verkauft wird. J. J. von Kampen, Jacobsthor No. 903., lange Brücke, Laden No. 32.

128. Kurze Bretter No. 300. sind Versetzung halber mehrere Meubeln, so wie ein Blasebalg und Ambos billig zu verkaufen.

129. Circa 50 Klafter gutes büchen Holz sollen Umstände halber bill. verk. w. Näheres Langfuhr 86. Auch ist daselbst 1 starkes Arbeits-Pferd zu verkaufen.

130. Unser Leinwandlager von allen Sorten der schwersten und besten Qualität Leinewand, Tischgedecke, Handtücher, Servietten, weiß- und bunt-leinene Schnupftücher pp. ist auf das vollkommenste sortirt.

Es ging uns auch ein großes Sortiment Gesundheits-Hemden-Flanell, Frisade, Moultong und wollene Decken ein.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

131. Im Cardinal-Speicher ist noch ein kleiner Bestand von vorzüglich schwerem Riesen-Stauden-Roggen vorräthig.

132. Ein kleines Fortepiano, von 6 Okt., ist billig zu verk. Vorst. Grab. 172.

133. 2 Granit-Prellsteine u. 1 Partie Flurfliesen sind z. vk. Langgasse 509.

134. Die längst erwarteten **echt drehseidenen Rockknöpfe,** Prima-Qualitee, erhielt und empfiehlt G. O. Rosalowsky, Glockenthor No. 1964.

135. 1 Eckglasspind steht Scharrmachergasse 1978. billig zu verkaufen.

136. ☞ Kleingeh. büchne Stubben, frei v. d. Thüre geliefert, sehr bill Ziegeng. 766.

137. Galv. electr. Kett, Amulett., Rheumat. u. Electricit.-Ableit. geg. alle rheumat. Gicht- u. Glied.-Schmerz. sind v. 5 sgr. an bis z. 3 rtl z. hab. b Voigt, Fraueng. 902.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 18. bis incl. 20. September 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $721\frac{1}{2}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 379 Last unverkauft und $32\frac{1}{2}$ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	$290\frac{5}{12}$	20	—	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	128—133	122—123	—	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	125—145	$55\frac{5}{6}$ $56\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst.	$277\frac{1}{3}$	75	—	—	$26\frac{2}{3}$	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	68	29	gr. 28 kl. $23\frac{1}{2}$	17	gr. $42\frac{1}{2}$ wß. $37\frac{1}{2}$	53	—

Thorn passirt vom 15. bis incl. 18. Septbr. 1849 und nach Danzig bestimmt:

$50\frac{12}{60}$ Last Weizen,

1204 Stück fichtene Balken,

28 Last eichene Stäbe.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.